

Öffentliche Zustellung

Der Hausverwalter Dr. Gerd Joachim Hr Her, Berlin SW 61, Großbeeremstraße 55, klagt gegen Herrn Reutet, zuletzt wohnhaft Berlin N 54, Sch wedler Straße 251, wegen Zahlung rückständiger Miete mit dem Anträge, den Beklagten kostenpflichtig und vorläufig vollstreckbar zu verurteilen, an den Kläger 60,— RM für rückständige Miete für den Zeitraum Juni und Juli 1945 zu zahlen. %

Zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreite wird der Beklagte vor das Amtegericht Wedding in Berlin N 20, Brunnenplatz, II. Stockwerk, Zimmer Nr. 50, auf den 23. Januar 1947, um 9 Uhr, geladen.

Berlin, den 21. November 1946.

Das Amtsgericht Wedding

•Az. 2 C 967/46.

* <9

Wirtschaft**Einladung**

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu einer am Mittwoch, dem 8. Januar 1947, 15 Uhr, in der Kanzlei des Herrn Rechtsanwalt und Notar Ferd. Bartmann, Berlin-Charlottenburg 9, Hessenallee 3, stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen.

Tageordnung:

- 1. Wahlen zum Aufsichtsrat; gemäß § 7 Absatz 3 der Satzung.
- 2. Änderung des § 14 der Satzung.
- 3. Änderung der §§ 5 und 6 in, bezug auf Anzahl der Mitglieder des Vorstandes und rechtsverbindliche Zeichnung* der Firma.
- 4. Änderung des § 12 hinsichtlich der Höhe der statuten-gemäß festgesetzten Vergütung für den Aufsichtsrat.
- 5. Wahl des Abschlußprüfers.

Diejenigen Aktionäre, die an der Hauptversammlung teilnehmen und ihr Stimmrecht ausüben wollen, müssen ihre Aktien bis spätestens am 4. Januar 1947 hinterlegen. Die Hinterlegung kann während der üblichen Geschäftsstunden erfolgen:

- a) an der Kasse der* Gesellschaft, Berlin W 15, Kurfürstendamm 30,
- b) bei jedem deutschen Notar,
- c) bei dem Berliner Stadtkontor, Bezirksbank Charlotten-bürg, Zweigstelle Kurfürstendamm, Berlin W15, Kurfürstendamm 59/60, sowie bei den Zweigstellen der Deutschen Bank und der Dresdner Bank in Hamburg.

Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß erfolgt wenn die Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei anderen Bank firmen bis zur Beendigung der Hauptversammlung im Sperrdepot gehalten werden.

-Im Falle der Hinterlegung der Aktien zu b) und c) ist die Bescheinigung des Notare oder der Bank über die erfolgte Hinterlegung in Urschrift oder in beglaubigter Abschrift bis spätestens am 6. Januar 1947 bei der Gesellschaft einzutreichen.

Berlin W 15, den 3. Dezember 1947.*
Kurfürstendamm 30.

Oranienburger Chen^eche Fabrik Aktiengesellschaft
Der Vorstand

Club of Interpreters, Berlin-Dahlem., Arniniallee 11

Die Eintragung in das Vereinsregister ist nicht erfolgt. Der Verein hat deshalb seine Auflösung beschlossen.

Die Gläubiger des Vereins werden hiermit gemäß § 50 BGB aufgefordert, ihre Ansprüche bei der Unterzeichneten, mit der

Abwicklung beauftragten Gesellschaft bis zum 31. Dezember 1946 anzumelden.

Im November 1946

Treuverkehr

Deutsche Treuhand-Aktiengesellschaft
Berlin-Wilmersdorf, Hohenzollerndamm 45

Deutsche Kranken-Versicherungs-AG., Berlin-Schöneberg, Innsbrucker Str. 26/27

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hierdurch zu einer am 9. Januar 1947 um 10 Uhr in den Geschäftsräumen, der Gesellschaft, Berlin-Schöneberg, Innsbrucker Str. 26/27, stattfindenden

außerordentlichen Hauptversammlung eingeladen. Teilnahmeberechtigt ist* jeder in das Aktienbuch, der Gesellschaft eingetragene Aktionär.

Tagesordnung:

- 1. Neuwahl des Aufsichtsrates. •
- 2. Sonstiges. ■◀

Berlin, im Dezember 1946.

Der Aufsichtsrat
Warnecke, Sonderbeauftragter
Der Vorstand
Dr. Tosberg ppa. Wellen ◀

Die Stickstoff-Ost Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich bei dem Unterzeichneten Liquidator zu melden.

Berlin, den 21. Oktober 1946.

Stickstoff-Syndikat G. m. b.H.
Berlin-Schöneberg, Am Park 7.

Spandauer Leder- und Treibriemenfabrik Ferd. J. G. Jensen G. m. b. H., Berlin-Spandau, Verlängerte Daumstraße

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Gläubiger der Gesellschaft werden aufgefordert, sich schriftlich bei dem Unterzeichneten Liquidator zu melden.

Alfred Schmidt, Liquidator,
Berlin-Charlottenburg, Knesebeckstraße 8/9

Asnsx

Verlagsmitteilung

Preisermäßigung des Verordnungsblattes für Groß-Berlin. Ab 1. Januar 1947 wird der Bezugspreis für ein Vierteljahr auf 4,— RM zuzüglich Postgebühren und der Preis für das Einzelheft auf 0,40 RM ermäßigt.